

Dr. Oliver Eß: AKTUELLE WORKSHOP-FORMATE

„Basisworkshop: Interkulturelle Handlungskompetenz in der Lehre“

Für die Weiterbildung der HsH.

Interkulturelle Handlungskompetenz (IKHK) ist die Fähigkeit zu kooperativem sozialem Handeln in interkulturellen Kontexten. Für Lehrende an Hochschulen gehört IKHK angesichts der Internationalisierungsprozesse in Gesellschaft und Hochschule zu den zentralen Kernkompetenzen in der beruflichen Praxis.

Die interkulturellen Fragen, die wir uns in diesem Workshop stellen werden, sind u.a. die folgenden: Wie und mit welchen Methoden und Inhalten kann das Lehr-Lern-Ziel IKHK vermittelt werden? Wie kann das Bewusstsein der Lehrenden für Kultur, Kommunikation und interkulturelles Handeln die fachspezifischen Lehrveranstaltungen prägen? Welche interkulturellen Lerninhalte könnten in die Unterrichtspraxis der einzelnen Lehrenden integriert werden?

Diesen Fragen werden wir uns in kollegialer, wertschätzender Weise zuwenden und Ideen für Handlungsoptionen entwickeln, die leicht und handhabbar in die Lehrpraxis integriert werden können.

„Interkulturelle Handlungskompetenz für Mitarbeitende in der Verwaltung und in den Dekanaten“

Für die Weiterbildung der HsH.

Die Hochschule wird immer internationaler und die Herausforderungen in der täglichen Arbeit werden immer komplexer. Eine große Rolle spielt dabei, wie wir miteinander umgehen und kommunizieren, und wie wir die Internationalität unserer Studierenden bewältigen.

Die täglichen Begegnungen und Arbeitssituationen gelingen zumeist. Doch manchmal führen verschiedene Sichtweisen oder unterschiedliche Erwartungen an das Gegenüber zu Missverständnissen und Konflikten. Die Auslöser für solche Kommunikationsstörungen sind den Beteiligten selten bewusst. Sie spüren nur, dass die Begegnung schiefgelaufen ist. Und häufig werden in der Begegnung von Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Kulturen diese Konflikte vermeintlichen ethnisch-kulturellen Unterschieden zugeschrieben. Oft aber spiegeln sie viel eher Ungleichheiten in der aktuellen Lebenssituation wider.

In dieser Weiterbildung geht es darum, die Chancen und Herausforderungen in der (interkulturellen) Begegnung und Kommunikation kennen zu lernen und dabei einen Blick für die Vielfalt unserer Gesellschaft zu entwickeln. Neben einigen theoretischen Inhalten wird es viele praktische Übungen geben, mit Anregungen und Ideen für die tägliche Praxis und mit der Möglichkeit zur Selbstreflexion.

„Diversität für Mitarbeitende der Hochschule“
(mit Ch. Deja, Gleichstellungsbüro und K. Krämer, Fakultät 3)

Für die Weiterbildung der HsH.

In diesem Workshop werden wir mit praktischen Übungen in das Themenfeld ‚Diversität‘ an der Hochschule einführen. Dabei werden wir gemeinsam über das „Eigene“ und das „Andere“ nachdenken. Wir werden besprechen, wie mit unterschiedlichen Herkünften und unterschiedlichen Lebensentwürfen und deren Auswirkungen auf die tägliche Arbeit an der Hochschule umgegangen werden kann.

Der Begriff ‚Diversität‘ bezeichnet Merkmale von Menschen, die unterscheidend zu anderen Menschen stehen. Diversität bezieht sich sowohl auf sichtbare Merkmale, als auch auf nicht unmittelbar wahrnehmbare Erscheinungsformen. Beispiele für Diversitätsmerkmale sind Alter, Geschlecht, Religion, kultureller und bildungsbiographischer Hintergrund, Behinderung, Arbeits-, Lehr- und Lernstile. Diversität in unserem Sinne ist die Wahrnehmung der Unterschiedlichkeit und des Anderssein als Qualität und nicht als Defizit.

„Kurzworkshop: Geschlechtergerechte Sprache an der Hochschule Hannover“
(mit T. Petersen, Soziale Öffnung)

Für Verwaltungen, Zentrale Einrichtungen, Lehrende, Mitarbeitende und Studierende der HS Hannover. Auf Anfrage.

Der Senat der Hochschule Hannover hat in seiner Sitzung vom 15.05.2018 den Leitfaden „Geschlechtergerechte Sprache in Wort und Bild“ verabschiedet.

„Mit diesem Leitfaden sollen alle Angehörigen der Hochschule Tipps und Hinweise bekommen, wie sie Texte umformulieren und Bilder so auswählen können, dass die Sichtbarkeit verschiedener Geschlechter sichergestellt wird und Sprache und Bilder diese Vielfalt an der HsH ausdrücken.“ (Prof. Dr. Josef von Helden, Präsident der HsH)

Nun wollen wir diesen Leitfaden in die Hochschule bringen. Deshalb bieten wir Ihnen eine kurze, mobile Weiterbildung an, die Sie bei der praktischen Anwendung dieses Leitfadens unterstützen soll. In einem Input von ca. 30 Minuten, der im Rahmen einer Team- oder Dienstbesprechung stattfinden kann, vermitteln wir Ihnen und Ihrem Team gerne die notwendigen Tipps und Tricks zur Anwendung einer geschlechtergerechten Sprache.

Vor- und Nachbereitungsgespräche zur Personalmobilität in ERASMUS+ im Zertifikat WIn
(mit M. Köster, International Office)

Für die Weiterbildung der HsH.

Auf Anfrage. Für Lehrende und Mitarbeitende der HS Hannover.

“Korea Coaching”

Auf Anfrage. Für Lehrende, Mitarbeitende und Studierende der HS Hannover.

“China Coaching“

(mit T. Reith, International Office)

Auf Anfrage. Für Lehrende, Mitarbeitende und Studierende der HS Hannover.

“Diversity in Higher Education Institutions”

(mit M. Köster, International Office)

The workshop “Diversity in Higher Education Institutions” provides an introduction and overview over the topic of diversity. It aims to clarify what diversity is, focusing on the contents and didactical principles of teaching diversity; and, it discusses strategies of institutionalising diversity at institutes of higher education, also addressing the interrelation of diversity and internationalisation.

Three questions are at the centre of the workshop:

- What is diversity and how do I teach it?
- How can I contribute to the institutionalisation of diversity at my institute of higher education?
- Is there are relation between diversity and internationalisation in a university context?

The workshop format combines lecture and interactive exchanges. The institutionalisation of diversity at the Hochschule Hannover will serve as a best practice example.

“Kultur- und Lehr-Lern-Raum China”

In diesem Kurzworkshop für Lehrende geht es darum, Interkulturelle Handlungskompetenz für die Arbeit mit chinesischen Studierenden zu entwickeln. Dabei stehen die Lebens- und Lernwelten chinesischer Studierender und deren Verhältnis zur Institution Hochschule im Zentrum.

Im ersten Teil des Workshops werden Inhalte zur chinesischen Hochschulkultur, zu chinesischer Lehr-Lern-Kultur und zum Rollenverständnis der Lehrenden und Studierenden in China erörtert und erarbeitet. Auf diesem Input aufbauend werden wir im zweiten Teil des Workshops in interaktiver Form konstruktive Handlungsstrategien für den Lehralltag entwickeln. Dabei stehen die Problemfelder der Lehrenden in ihrem Lehralltag mit chinesischen Studierenden im Mittelpunkt. Gemeinsam erarbeiten wir Handlungsoptionen, die leicht und handhabbar in die Lehrpraxis integriert werden können.

**Weitere Workshop-Formate zu den Themen Interkulturalität, Diversität und Diversity
Management,
mit den Schwerpunkten Lehre, Internationalisierung und
Institutionalisierung,
in den Sprachen Deutsch, Englisch oder Französisch**

Für Lehrende, Mitarbeitende und Studierende. Auf Anfrage.

(Stand: April 2019)